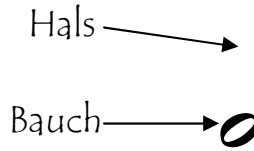


Eine kleine Schöpfungsgeschichte der Notenwerte

Bei der Schöpfung entstanden kleine, pizzafressende Wesen, die „Noten“ genannt wurden. Man einen Bauch und einen knurrten ganz furchtbar, bekamen. Du kennst das ist, dann knurrt er auch.



erkannte sie daran, daß sie Hals hatten. Diese Noten wenn sie keine Pizza ja, wenn dein Magen leer

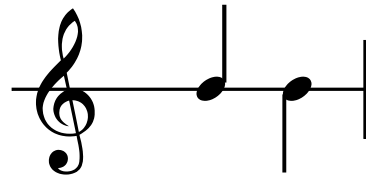
Dieses Knurren eines Notenbauches aber ist ein total häßliches Geräusch. Das Knurren eines hungrigen Löwen, der dich meint, ist wahre Musik dagegen. Deswegen will jeder, daß dieses Geräusch sofort aufhört. Diese Stille bekommt man nur, wenn man der Note eine Pizza zum Essen gibt.

Aber diese Noten waren auch noch wählerisch. Es mußte nicht nur Pizza sein, sondern es mußte auch noch eine bestimmte Menge sein, damit die Note still war. Gibt man der Note zu viel oder zu wenig Pizza, dann knurrt diese Note einfach weiter.

Dreimal darfst du raten, wo man am häufigsten Noten trifft. Richtig, bei einem Pizzabäcker in einer Pizzeria. Ja, aber der Pizzabäcker, will natürlich, daß die Noten möglichst schnell still sind, damit sie keine Gäste verjagen.

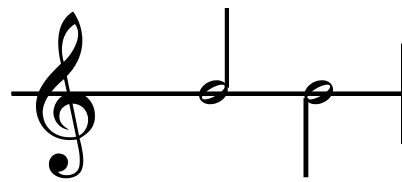
Deswegen bekamen die Noten ein unterschiedliches Aussehen. So muß der Pizzabäcker nicht mehr lange fragen: „Wie viel soll es denn sein, bitte?“, und die Note antworten: „Also, ich hätte gerne so und so viel Pizza.“ Nein, ein Blick genügt und die richtige Menge Pizza fliegt schon über die Theke, und Ruhe herrscht in der Pizzeria.

Die Viertel Note



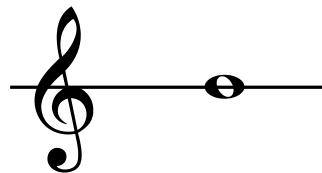
Die Viertelnote ist die momentan besterzogene Note. Deswegen knurrt ihr Magen kurz. Damit sie sich nicht überfrisst, bekommt sie nur eine viertel Pizza. Das reicht.

Die halbe Note



Die halbe Note hat einen leeren Bauch. Deswegen knurrt ihr Magen lange. Dieses Knurren kann beendet werden, wenn diese Note mit einer halben Pizza gefüttert wird.

Die ganze Note



Die ganze Note ist so verhungert, daß sie schon keinen Hals mehr besitzt. Deswegen knurrt ihr Magen am längsten. Dieses Knurren kann nur beendet werden, wenn diese Note auf der Stelle eine ganze Pizza zum Essen bekommt.

Ein Problem und dessen Lösung

Schlau wie du bist, hast du schon festgestellt: „Pizzafressende Noten am Anfang der Schöpfung, die durch Pizzabäcker beruhigt werden. Das muß Probleme geben. Die Pizzabäcker kommen doch viel später ins Spiel. Da waren doch erst die Dinosaurier, dann die Steinzeitmenschen, dann Asterix und Obelix mit den Römern, dann kamen die Ritter und dann tauchten erst doch so allmählich die ersten Pizzabäcker auf.

Haben die Noten bis dahin geknurrert und haben den Menschen den letzten Nerv geraubt? Dann müßte es aber doch Abenteuerbücher oder -filme geben, wie „Kampf gegen die knurrenden Noten“.“

Recht hast du. Aber ich erzähle dir, wie die Geschichte weiter geht.

Wie wir schon gehört haben, knurren, klingen die Noten unterschiedlich lang. Es trat aber immer wieder, wenn viele Noten, so wie in der Musik, zusammentrafen, ein Problem auf. Die Noten verursachten ein total chaotisches Durcheinander. Jedes unaufgeräumte Kinderzimmer ist da sogar ordentlicher.

Der Teufel hatte sich schon sogar beim lieben Gott beschwert. Wie denn die Menschen denn noch Angst vor ihm haben sollten, wenn sie nichts mehr fürchteten, als eine Horde zusammengerotteter, sinnlos knurrender Noten. All dies Höllenfeuer schüren, wäre ja dann mittlerweile umsonst. Es müsse da mal sofort Ordnung geschafft werden. Und es wäre wohl das Letzte, wenn er der Teufel, der Herrscher und Verursacher des Chaos, um Ordnung bitten müsse.

Da beschloß der verantwortliche Musikgott Paukus- daß er unter diesen chaotischen Zuständen schaffen müsse.



Schlagus,
Ordnung

Er bestimmte:

„Ihr **viertel Noten** habt nur noch **einen Schlag** lang zu knurren, dong.

Ihr **halben Noten** habt nur noch **zwei Schläge** lang zu knurren, dong, dong.

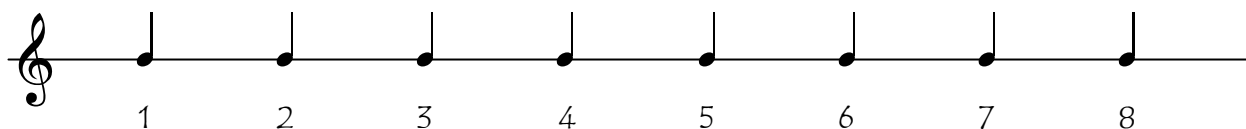
Ihr **ganzen Noten** habt nur noch **vier Schläge** lang zu knurren, dong, dong, dong, dong.

Dann dong ist Ruh dong.

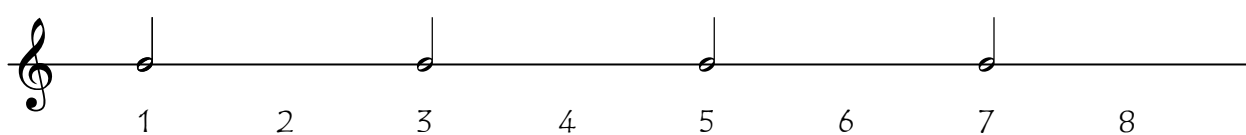
Solltet ihr bong euch nicht dong daran halten, bong, bong, bong, dann schreiben dong wir die Weltdonggeschichte um. Bong, bong, bong. Dann gibt dong es keine dong Pizzabäcker bong mehr. Bong, werden, dong, einfach bong, dong, abgeschafft. Bongadongadongadongadong.“

Bei solch einer Drohung wollten die Noten natürlich gehorchen. Aber sie mußten das genaue Aushalten erst einmal üben. Deswegen zählten sie die Schläge von Paukus-Schlagus ganz genau mit.

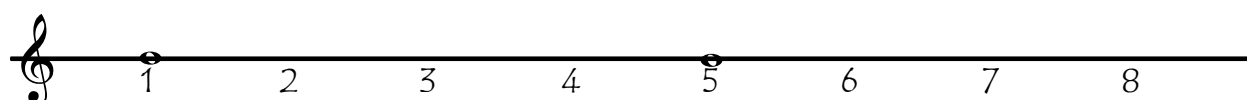
Die viertel Noten machten:



Die halben Noten machten:



Die ganzen Noten machten:



Aber beim 999.999.999.999. Schlag (In Worten: neunhundertneundneunzigbillionenundneunhundertneundneunzigmilliardenundneunhundertneundneunzigmillionenundneunhundertneundneunzigtausendundneunhundertneundneunzigsten Schlag), kamen die Noten einfach beim Zählen nicht mehr mit, weil die Zahlen so unheimlich lang zum Aussprechen waren.

Paukus-Schlagus war ratlos, aber da kam ihm der schlaue Gott Ticktus-Tacktus zur Hilfe. Ticktus-Tacktus tackte ihnen vor: „Macht tick es tack wieder tack in tick tack Eins tick. Da tack die tick Übersicht tack.“



Die Noten und Paukus-Schlagus waren beeindruckt von Ticktus-Tacktus und seiner Klugheit. Sie dachten nach, entschlossen sich immer wieder bis vier zu zählen. Und damit ja keiner die Eins verpaßt, haute Paukus-Schlagus bei Eins immer besonders fest auf die Pauke.

Also machten die viertel Noten jetzt:

1 2 3 4 1 2 3 4
bong dong dong dong bong dong dong dong

Die halben Noten machten:

1 2 3 4 1 2 3 4
bong dong dong dong bong dong dong dong

Die ganzen Noten machten:

1 2 3 4 1 2 3 4
bong dong dong dong bong dong dong dong

Das ganze nannten sie zu Ehren von Tickus-Tacktus „Takt“. Und da immer vier viertel Noten in einen Takt paßten, nannten sie diesen Takt einfach „Viervierteltakt“.

Eine neue Taktart und ein neuer Notenwert

Auf Dauer wurde es den Noten zu langweilig, nur immer im Viervierteltakt zu zählen und zu knurren. Sie beschwerten sich bei Paukus-Schlagus: „Lieber verzichten wir auf die Schöpfung der Pizzabäcker und essen nie Pizza, als das wir nur im Viervierteltakt knurren, gurren und schnurren. Wir wollen eine andere Taktart.“

Paukus-Schlagus dachte nach und sprach: „Bong, dong, dong. Drei Viertel lang soll der neue Takt sein. Bong, dong, dong. Sein Name ist der Dreiviertel-takt. Bong, dong, dong.“

Die viertel Noten waren glücklich und machten fröhlich:

1 2 3 1 2 3
Bong dong dong bong dong dong

Doch die armen, halben Noten wußten nicht, was tun. Eine war zu wenig für einen Takt, zwei waren zuviel.

Ich bin so allein. Ist das eng hier

1 2 3 1 2 3

Bong dong dong bong dong dong

Paukus-Schlagus war ganz aufgeregt und sprach wie eine Triangel: „Dingel, dingel, dingel, ding, ding ding. Viertel und Halbe bind`t euch zusammen, dann seid ihr genug für den Dreivierteltakt. Dingel, dingel, dingel, ding, ding ding.“

Die Noten gehorchten sofort.

1 2 3 1 2 3

Bong dong dong Bong dong dong

Im Laufe der Zeit verwuchsen diese Noten zu einer Note. Das ging so.

1 2 3 1 2 3 1 2 3

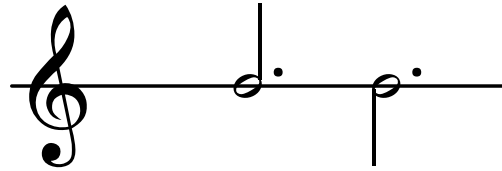
Bong dong dong bong dong dong bong dong dong

1 2 3 1 2 3 1 2 3

bong dong dong bong dong dong bong dong dong

Nachdem diese Verwandlung vollendet war, taufte Paukus-Schlagus diese Note, die:

„Punktierte Halbe“



Diese Note muß natürlich für eine halbe und viertel Note essen und bekommt deswegen eine dreiviertel Pizza.